

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[19529.] Stettin, 22. Juni 1870.
Für die seit August 1867 in meinen Besitz übergegangene
Buch- u. Musikalienhandlung

von
Dannenberg & Dühr in Stettin
werde ich laut Erklärung beim hiesigen Königl. See- und Handelsgericht fortan unter meinem Namen

H. Dannenberg

firmieren.

Ich hoffe, daß hierdurch die zeitraubenden Verwechslungen mit der Firma Dannenberg & Dühr (H. Just) in Stargard vermieden werden.

Mit besonderer Hochachtung

H. Dannenberg.

Statt Circular.

[19530.] Mit Heutigem höre ich auf, ein selbständiges Geschäft zu führen; Herr Hermann Frißsche's Verlag hier, Lange Straße Nr. 1, wird aber fernerhin meinen Verlag mit expediren und deshalb alle darauf bezüglichen Verlangzetteln, Remittenden, Zahlungen u. s. w. von heute an entgegennehmen.

Leipzig, den 27. Juni 1870.

J. G. A. Frißsche.

Obiges bestätigt

Hermann Frißsche's Verlag.

[19531.] Nach desfallsiger Vereinbarung mit Herrn Carl Werneburg in Frankenhäusen, ziehe ich mit dem 1. Juli c. meine dasige Filiale ein, während Herr Werneburg gleichzeitig die directe Verbindung über Leipzig aufgibt und seinen Bedarf hinfort von mir entnimmt.

Alles für Herrn Werneburg vom 1. Juli ab noch Eingehende, speciell Rest-Nummern, Papiere und dergl. bitte ich mir, resp. meinem Commissionär — Herrn Eduard Schmidt in Leipzig — zugehen zu lassen.

Sondershausen, im Juni 1870.

Friedr. Bertram.

Verkaufsanträge.

[19532.] Eine der ältesten und renommirtesten Musikalien-Sortimentshandlungen von Mitteldeutschland ist mit dem bedeutenden festen Lager für 30,000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[19533.] Zu verkaufen: Kunsthandlungen gros et en détail, renommirte Firma, in einer der grössten Städte Deutschlands.

Nöthiges Capital 6 bis 10 Tausend Thlr., wovon die Hälfte in Terminen geleistet werden kann.

Franco-Offerten unter Chiffre W. S. an die verehrliche Exped. d. Bl. erbeten.

[19534.] Eine Kunstverlags-Handlung in Dresden, welche einen starken Vertrieb nach auswärts hat, soll Kränklichkeit halber mit den gesammten Vorräthen an Abdrücken, Colorits, Kupferplatten, ca. 500 lithographischen Steinen mit Zeichnungen, nebst den vorhandenen Exemplaren von Reisebüchern, Karten zc. in nächster Zeit billig verkauft werden.

Kaufslustige wollen gefälligst ihre Adressen bei Herrn L. Staackmann in Leipzig abgeben lassen, um darauf das Nähere zu erfahren.

[19535.] In einer angenehmen Provinzialstadt Preußens ist eine seit 25 Jahren bestehende Sortimentbuchhandlung zu verkaufen. Dieselbe besitzt eine gute Kundschaft und bietet einem jungen Manne, der über einige Mittel zu verfügen hat, die sicherste Zukunft.

Verkauft wird das Geschäft, da der Besitzer sich andern Unternehmungen widmen will.

Anträge unter X. 1. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[19536.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus nahezu 7000 Bänden, ist wegen vollständiger Umgestaltung des Geschäftes in eine Colportage-Buchhandlung sofort zu verkaufen. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit fortgeführt und kann nebst einer Partie von Katalogen sofort übernommen werden.

Offerten erbetet franco direct
Troppau, Juni 1870.

H. Kold.

Kaufgesuche.

[19537.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht in Süd-Deutschland ein Sortimentsgeschäft mit einem Umsatz von ca. 20,000 fl. Offerten werden unter Chiffre Fz. durch Herrn Friß Förster in Leipzig erbeten.

Theilhaber gesuche.

[19538.] Zur Entrichtung eines größeren Verlagsgeschäftes, das seine Grundlage zunächst in Unternehmungen findet, die zum Theil ministeriell unterstützt und befürwortet werden sollen, wird ein über ein größeres Capital verfügender Compagnon gesucht. — Ernsthafte Offerten unter L. J. 785. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg.

Fertige Bücher u. s. w.

[19539.] Von:

Thym,
Homiletisches Handbuch.

I. II.

vielfach günstig recensirt, stehen wieder Exemplare à cond. zu Diensten, und bitte nach Raumburg's Wahlzettel zu verlangen.

— Mit Titel-Inseraten in Change gegen Exempl., sowie mit Recensions-Exempl. stehe gern zu Diensten. —

B.-Gräß, im Juni 1870.

Louis Streifand.

F. Loewe in Leipzig,
Specialität für französische Technologie, Architectur und schöne Künste.

[19540.]

Soeben erschien:

Etudes

sur

l'art funéraire moderne
dans ses conceptions les plus pratiques.

Monuments — Ornaments allégoriques
— Parallèle de différents modes de construction

par

J. Boussard,

Architecte.

Das complete Werk umfasst 200 Blatt in gr. Fol. in ca. 20 Liefergn. à 1 $\frac{1}{2}$ 24 N $\frac{1}{2}$ ord. mit 25%.

Bâtimens pittoresques.
Recueil de cottages, villas, chalets etc. etc.

par

Tronquois,

Architecte.

20 Blatt in Tondruck. Fol. Mit Text.
Preis 6 $\frac{1}{2}$ ord. mit 25%.

Palais du Louvre et des Tuileries.

Motifs de décorations tirés des constructions

exécutées au Nouveau Louvre et au Palais des Tuileries

par

H. Lefuel et E. Baldus.

Livr. 3. 25 Blatt in Héliogravure. Preis 11 $\frac{1}{2}$ 4 N $\frac{1}{2}$ ord. mit 25%.

Livr. 4. 20 Blatt in Héliogravure. Preis 9 $\frac{1}{2}$ ord. mit 25%.

Portefeuille des arts industriels

par

R. Pfnor.

2 Vols. in 4. Preis 10 $\frac{1}{2}$ 24 N $\frac{1}{2}$ ord. mit 25%.

Handlungen, welche sichere Aussicht auf Absatz hierfür haben — aber auch nur solchen —, stelle ich die ersten Lieferungen der obigen Werke gern auf einige Zeit à cond. zur Verfügung; ich bitte zu verlangen.

Leipzig, im Juni 1870.

F. Loewe.